

Bürgerversammlung 1996.
am 15.12.1996.

72 - 9.12.1996

Eichelsbach soll bald durch Rohre fließen

Bürgerversammlung: Infos über aktuelle Projekte im Ort

m. NACKENHEIM – Voraussichtlich im Frühjahr 1997 sollen die Baumaßnahmen zur Verrohrung des Eichelsbaches im Mahlweg in Richtung Kapsel Fabriken beginnen. Der aktuelle Zeitplan sieht auch den Ausbau dieser Straße und eventuell noch der Langgasse vor. Gleichzeitig ist die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserkanäle durch die Christine-Darmstadt-Straße vom Neubaugebiet „Sprunk II“ her vorgesehen. Im Herbst sollen dann die Arbeiten in der Weinbergstraße in Angriff genommen werden. Dies erklärte Bürgermeister Bardo Kraus in der Bürgerversammlung in der Carl-Zuckmayer-Grundschule. Aus der Versammlung wurde angeregt, die Verrohrung des Baches fallenzulassen. Dies sei, so Kraus, unmöglich, da das Oberflächenwasser vom Baugebiet „Sprunk II“ aufgenommen werden müsse und die dortigen Rohre unter den Häusern total veraltet seien.

Der Rad- und Fußweg zwischen Nackenheim und Bodenheim, den das Land baut, mache gute Fortschritte. Innerhalb der Ortsdurchfahrt müsse die Gemeinde die Hälfte der Kosten tragen, auch dies eine Information des Ortschefs. Der Radweg auf dem ehemaligen Leinpfad neben der Bahnlinie in Richtung Nierstein, hat das Land an die Gemeinde abgetreten. Der Weg ist wieder passierbar, so daß zur Nachbargemeinde keine Bundes- oder Landstraße mehr befahren werden muß. Als Gegenleistung muß Nackenheim die fast fünfzig Robinien pflegen. Weiterhin hat die Landesregierung den Bau des Radweges nach Lörzweiler zugesagt. Die Planungen sollen schon bald beginnen. Voraussetzung hierzu war die Umgehung der Steilstrecke, die hinunter in den Ort führt. Der Radweg kann jetzt über die verlängerte Pfarrer-Denner-Straße von der L434 her geführt

werden.

Nach den Worten des Ortsobershauptes soll die Renovierung des Rathauses 1997 abgeschlossen werden. Die Verzögerungen sind weitgehend durch die authentische Lehm-Bauweise entstanden, die lange Trocknungszeiten benötigt.

Mit der Erschließung des Neubaugebietes „Sprunk II“ wird in wenigen Wochen begonnen. Kraus verwies darauf, daß die wasserrechtliche Genehmigung elf Monate in Anspruch genommen habe. Die Ausweisung eines Gewerbegebietes bleibt für die Gemeinde besonders wichtig. Der Beschluß des VG-Rates zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes lasse Hoffnung aufkommen, daß in absehbarer Zeit die Grundlagen hierzu geschaffen würden.

Die acht Gruppen in den drei Kindergärten reichen aus, um zum Stichtag 1. Februar 1997 alle Kinder aufzunehmen. Die Einrichtung einer dritten Gruppe in der „Frankenstraße“ wird nicht erforderlich.

Der Schiffsanlegesteiger für die Personenschiffahrt wird im Frühjahr oberhalb des gemeindlichen Grillplatzes im Mühlarm installiert. Der ausgebaut Platz kann auch von Omnibussen angefahren werden. Das Inselfest konnte 1996 wieder auf der Insel „Kisselwörth“ stattfinden. Nachdem der Fährverkehr mit einem kleinen Schiff genehmigt wurde. Dank ging an Edgar Lipp senior, an das Schiffsamt Mannheim sowie den Männergesangsverein 1857 für das Engagement. Ziel bleibe, an Wochenenden im Sommer, Überfahrten zu ermöglichen.

In der Fischergasse wurden zur Pflasterung die falschen Steine verlegt. Auf Kosten der Firmen werden die lockeren Steine mit einem Spezialmaterial befestigt. Kosten entstehen der Gemeinde nicht.